

FOTOREISE TANSANIA

Die Nationalparkschätze des Südens



HIGHLIGHTS dieser Reise

- Mikumi Nationalpark
- Ruaha Nationalpark
- Nyerere (Selous)



imprintmytravel

REISEABLAUF

Fotoreise Tansania: Die Nationalparkschätze des Südens 14.09. – 25.09.2027

(Abflug Europa 13.9., Ankunft 26.9.)

(Legende: F= Frühstück, M= Mittagessen, A= Abendessen)

Preis: € 6.199, - pro Person im DZ bei 6 TeilnehmerInnen. **EZ-Zuschlag:** € 450, -
Kleingruppenzuschlag: € 400, - bis € 800, - bei 5 bzw. 4 TeilnehmerInnen.

Es handelt sich um eine echte Kleingruppenreise mit 4 bis maximal 6 TeilnehmerInnen plus Reiseleitung in zwei großen Safarijeeps (= max. 3 Kunden in einem Fahrzeug).

Diese speziell für Stammkunden und erfahrene Safari-Teilnehmer zusammengestellte Reise führt uns in den wilden und ursprünglichen Süden Tansanias. In 12 Tagen erkunden wir die **Nationalparks Mikumi, Ruaha und Nyerere** (ehemals Selous).

Tag 0 (13.09.27): Abflug aus Deutschland / Österreich / Schweiz

Tag 1 (14.09.27): Ankunft gegen Mittag und Transfer vom Flughafen zum Bahnhof, wo wir den modernen Zug nach Morogoro nehmen, dem Ausgangspunkt für unsere Safaris im Süden. Die aussichtsreiche Fahrt dauert etwa 1 Stunde und 40 Minuten. Wir beziehen unsere Zimmer und nutzen den Abend, um uns auf die kommenden Tage in der Wildnis einzustimmen. Vor dem Abendessen gibt es einen Vortrag zum Thema Safarifotografie sowie die Möglichkeit etwaige Fragen zur Reise zu beantworten. (A)

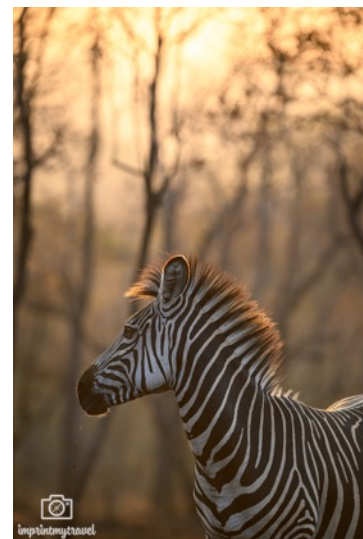
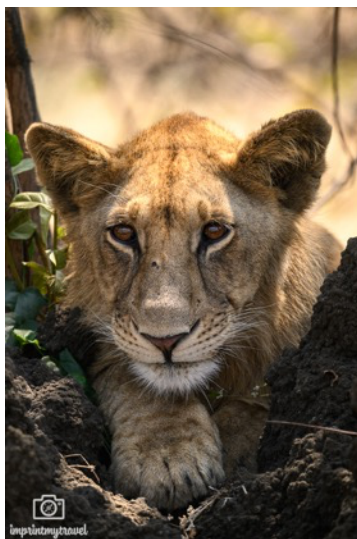
Tag 2 (15.09.27): Wir frühstücken früh und lassen die trubelige Stadt hinter uns. Unser heutiges Ziel ist der **Mikumi-Nationalpark**, der viertgrößte Nationalpark des Landes. Durch seine Lage nur 300 km von der Hauptstadt entfernt gilt er als einer der am besten zugänglichen Parks Tansanias. Von Morogoro sind es etwa 100 km oder 2 Stunden Fahrtzeit (verkehrsabhängig).

Nach der Ankunft im Park geht es direkt auf den ersten Gamedrive im Mikumi Nationalpark, der über eine beeindruckende Artenvielfalt verfügt. Die Chancen stehen gut, schon heute Löwen, Büffel und Hippos vor die Linse zu bekommen. Mit etwas Glück sichten wir sogar bereits heute die seltenen Wildhunde.



Abends fahren wir in unser idyllisch gelegenes **Vuma Hills Tented Camp**, wo wir den ereignisreichen Tag bei einem Sundowner ausklingen lassen und die ersten Fotos besprechen. (F, M, A)

Tag 3 (16.09.27): Wir frühstücken früh und fahren mit den ersten Sonnenstrahlen auf einen weiteren Game Drive im Mikumi Park. Abhängig von den Präferenzen der Gruppe können wir einen vollen Tag Game Drive mit Lunchpaketen machen oder zum Mittagessen in die Lodge zurückkehren und kurz entspannen, während die Sonne ihren höchsten Stand erreicht und das Licht somit für Fotos nicht ideal ist. (F, M, A)



Tag 4 (17.09.27): Transfertag! Nach dem Frühstück fahren wir von Mikumi in den **Ruaha-Nationalpark**. Die Strecke ist lang, die Straßen schlecht und der Verkehr lähmend. Realistischerweise müssen wir mit 8 Stunden Fahrtzeit rechnen. Nach der Ankunft im Park erleben wir eine erste Pirschfahrt auf dem Weg zu unserem idyllisch gelegenen Safari Camp.

Das **Mwagusi Safari Camp** liegt im nordöstlichen, wildreichen Kern des Ruaha-Nationalparks am Ufer des saisonalen Mwagusi-Sandflusses. Während der Trockenzeit verwandelt sich das sandige Flussbett direkt vor dem Camp in eine natürliche

Durchgangsstraße für Elefanten, die nach Wasser graben, und in einen Aussichtspunkt, von dem aus man riesige Büffelherden beobachten kann.

Das Camp verfügt über 13 geräumige Zelt-Bandas (klassische Safarizelte mit hohen Strohdächern auf polierten roten Steinböden). Alles ist aus lokalem Holz, Stein, Schilf und Treibholz gebaut, um sich vollständig in die Buschlandschaft einzufügen. Jede Banda verfügt über ein eigenes Bad mit Spültoiletten und solarbeheiztem fließendem Wasser sowie eine private Veranda mit Panoramablick. Wir werden 4 Nächte an diesem traumhaften Ort verbringen.

Tag 5, 6 & 7 (18.-20.09.27): Drei volle Tage für ganztägige Game Drives im legendären Ruaha Nationalpark. Der Park erstreckt sich über eine Größe von mehr als 20.000 km² und übertrifft damit sogar die weltbekannte Serengeti.

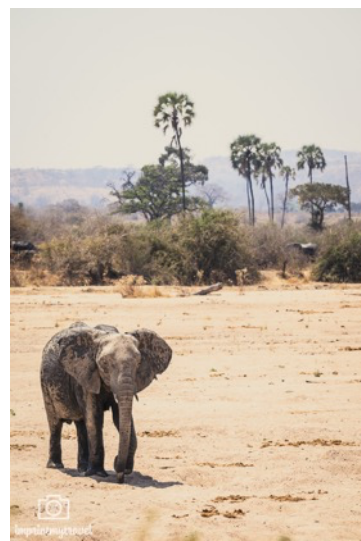
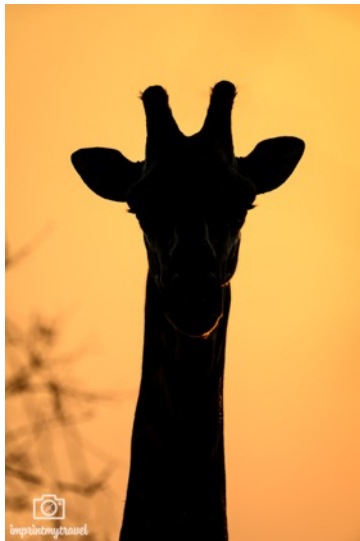


Trotz dieser enormen Ausmaße gibt es hier nur wenige Camps, so dass Ruaha bis heute als echter Geheimtipp in Sachen Safari in Tansania und Ostafrika generell gilt. Ruahas wilde und naturbelassene Atmosphäre unterscheidet diesen Nationalpark von anderen, bekannteren Schutzgebieten und lockt vor allem safarierfahrene Reisende an, die Afrika in all seiner Ursprünglichkeit und Ungezähmtheit erleben wollen. (**Film-Tipp:** "Das Gesetz der Löwen")

Wir verbringen den ganzen Tag im Busch auf der Suche nach Afrikas Wildtieren. Ruaha beherbergt beispielsweise eine riesige Population von afrikanischen Elefanten. Manche behaupten gar, es sei die größte Konzentration der grauen Riesen in ganz Afrika.

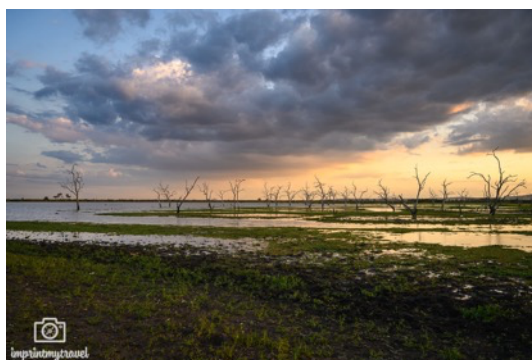
Außerdem lebt **fast 10 % der gesamten afrikanischen Löwenpopulation** in Ruaha. Dazu kommen die anderen Großkatzen wie Leoparden und Geparden. Weitere oft gesichtete Säugetiere sind Kudus, Rappen- und Pferdeantilopen, Giraffen, Zebras, Impalas, Elenantilopen und Schakale.

Sehr gut stehen auch die Chancen, die gefährdeten Afrikanischen Wildhunde im Ruaha Nationalpark zu sehen. (3x F, M, A)



Tag 8 (21.09.27): Transfertag. Nach dem Frühstück fahren wir vom Ruaha-Nationalpark zum Morogoro Hotel in Morogoro, wo wir zu Abend essen und erneut übernachten werden. Die Fahrt zum Zielort dauert etwa 8 Stunden und ist notwendig, da es keine direkte Straßenverbindung zwischen den beiden Nationalparks gibt. (F, M, A)

Tag 9 (22.09.27): Wir frühstücken früh und machen uns auf Richtung **Nyerere-Nationalpark**, dem letzten großen Highlight dieser Tour. Abhängig von Straßenzustand und Verkehr sollten wir am frühen Nachmittag in Nyerere ankommen. Genau rechtzeitig für eine ausgedehnte Pirschfahrt am Nachmittag.



Unsere Unterkunft für die kommenden drei Nächte ist das **Lake Manze Camp**, das durch seine Lage am gleichnamigen See besticht. Das Camp befindet sich in einem der wildreichsten Teile des Nationalparks, was fantastische Tierbeobachtungen ermöglicht. Das Camp scheint im Vergleich zu den anderen Lodges auf den ersten Blick einfach zu sein, doch der Luxus hier zeigt sich nicht in der Ausstattung, sondern in der authentischen und einzigartigen Naturerfahrung.

Von der gemütlichen Lounge bestaunen wir spektakuläre Sonnenuntergänge über dem Lake Manze, die vom Gurren der Hippos und dem Gesang der exotischen Vögel begleitet werden.

Elefanten trotten gemütlich durch das Camp, während die Besucher ihren Nachmittagskaffee trinken. Das Abendessen findet jeden Abend gemeinsam mit allen Gästen unter dem Sternenhimmel statt und fast immer schaut als besonderer Gast eine seltene Ginsterkatze vorbei. (F, M, A)

Tag 10 & 11 (23. & 24.09.27): Der Nyerere-Nationalpark, der früher der nördliche Teil des Selous Wildreservats war, ist mit **einer Fläche von 30.890 km² der größte Nationalpark Afrikas**. Er ist Heimat einer der größten Konzentrationen an afrikanischen Wildtieren und begeistert mit seiner unglaublichen Diversität. Die Chancen stehen gut, neben den bekannten „Big Five“ zahlreiche seltene Arten wie die Pferdeantilope und Afrikanische Wildhunde zu sehen.



Aufgrund der riesigen Fläche und der zahlreichen Beobachtungsmöglichkeiten haben wir zwei volle Tage für Game Drives in Nyerere eingeplant. Am ersten Tag unternehmen wir eine ganztägige Pirschfahrt. Am zweiten Tag haben wir einen Vormittags-Gamedrive und eine Bootsafari am Nachmittag eingeplant. Die Bootsafari bietet nicht nur eine komplett andere Perspektive auf die Tierwelt, sie ist auch die perfekte Aktivität, um unsere Rundreise durch Tansanias südliche Parks ausklingen zu lassen. (2x F, M, A)

Tag 12 (25.09.27): Das Abenteuer Afrika geht heute zu Ende. Nach dem Frühstück erfolgt noch ein kurzer Game Drive, dann bringt uns ein Fahrer zum Flugplatz Mtemere, von wo aus wir zum Julius-Nyerere-Flughafen fliegen.

Der Urlaub endet heute, doch wir reisen ganz sicher mit unvergesslichen Erinnerungen im Gepäck nach Hause! Auf Kiswahili sagt man Kwa Heri (Auf Wiedersehen) und Karibuni Tena (Willkommen zurück). (F, M)

Was ist in der Fotoreise Tansania Süd enthalten?

- **Transfer** vom Flughafen Julius Nyerere zum Bahnhof
- **Zugfahrt** von Dar es Salaam nach Morogoro
- 2 Übernachtungen im **Morogoro Hotel**, 1x HP, 1x VP
- 2 voll ausgestattete private Safarifahrzeuge für 11 Tage
- 2 ausgebildete private Fahrer/ Guide für 11 Tage (englischsprachig)
- Picknicklunch für die Tage 2-11
- Eintrittsgebühren für den **Mikumi National Park**
- 1 halbtägige und 1 ganztägige Safarifahrt im **Mikumi National Park**
- 2 Übernachtungen im **Vuma Hills Tented Camp**, Vollpension
- Eintrittsgebühren für den **Ruaha Nationalpark**
- 1 halbtägige & 3 ganztägige Pirschfahrten im **Ruaha Nationalpark**
- 4 Übernachtungen im **Mwagusi Safari Camp**, Vollpension
- Eintrittsgebühren für den **Nyerere Nationalpark**
- 2 halbtägige & 1 ganztägige Safarifahrt im **Nyerere Nationalpark**
- **1 Bootsafari** auf dem Lake Manze
- 3 Übernachtungen im **Lake Manze Camp**, Vollpension
- Transfer vom Nyerere Nationalpark zum Flugplatz Mtemere
- **Flug** nach Dar es Salaam
- Wassertank im Auto, täglich unbegrenzt Trinkwasser pro Person
- Einführender Vortrag zum Thema Safarifotografie am Anreisetag, fotografische Begleitung und technische Unterstützung während der gesamten Reise, Tipps zur Bildbearbeitung und Verwaltung sowie Bildbesprechungen und Feedbackrunden auf Wunsch an den Abenden.
- Fotografische Reiseleitung durch Mag. Maria-Lisa Stelzel



Was ist in der Tansania-Reise nicht enthalten?

- Internationaler Flug (z.B. mit Ethiopian Airlines oder Qatar ab ca. € 800)
- Versicherungen (ich empfehle eine Auslandsrankenversicherung, z.B. bei der Hanse Merkur, ca. 29 €, sowie eine Touristenversicherung bei den AMREF FLYING DOCTORS, ca. 16 \$. Auch eine Reisetornoversicherung ist empfehlenswert)
- Kosten für das Visum für Tansania (\$ 50,-)
- Einzelzimmerzuschlag in der Höhe von € 450, -
- eventuell benötigte Impfungen (in Wien empfehlen wir das Team von traveldoc.at zur reisemedizinischen Abklärung)
- Alle Getränke außer Wasser (Preisbeispiele: 1,5 L Mineralwasser 2 \$, Wein/ Bier 4-6 \$, Cocktail/ Long Drink 8 \$)
- Trinkgelder (für die Guides pro Tag und Auto sind US \$ 30 empfohlen)
- Extras und andere persönliche Ausgaben (Souvenirs etc.)
- Eine individuelle Verlängerung nach Sansibar im Anschluss ist möglich. Gerne bereiten wir dir ein unverbindliches Angebot!

Anforderungen & Voraussetzungen für diese Reise

Die Fotoreise Tansania stellt keine besonderen Ansprüche an die körperliche Fitness. Wir werden die meiste Zeit auf Pirschfahrt im Auto verbringen. Trotzdem solltest du über einen guten Gesundheitszustand verfügen, da wir uns teilweise sehr weit weg von der Zivilisation bewegen.

Außerdem ist es notwendig, dass du Interesse und die notwendige Geduld für Tierbeobachtungen in freier Wildbahn hast. Viele interessante Fotografiesituationen ergeben sich erst nach stundenlanger Beobachtung, das gilt ganz besonders für Jagdszenen. Oft muss man den Tieren Zeit und auch etwas Raum geben, um ein ganz besonderes Foto zu erhalten.

Wir beobachten und fotografieren die Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum, dementsprechend können Sichtungen **nicht garantiert** werden. Die südlichen Nationalparks sind riesig und die Tiere sind noch nicht so auf Besucher und Fahrzeuge konditioniert wie im touristischen Norden. Das gibt der Safari einen einzigartigen „Explorer-Charakter“, sofern man die eigenen Erwartungen anpasst und nicht Sichtungen wie am Fließband erwartet. Der große Vorteil ist, dass man einzigartige Begegnungen noch ganz für sich allein haben kann, ohne das Verkehrschaos, das man aus vielen nördlichen Parks kennt.

Des Weiteren ist es mir als Naturfotografin persönlich sehr wichtig, die Natur und die Tiere zu respektieren. Das Wohl der Tiere steht immer über dem Foto. Das ist besonders beim Offroadfahren (nicht möglich im September) relevant. Zusätzlich möchte ich betonen, dass Füttern oder das Aufmerksammachen durch Geräusche oder Bewegungen streng verboten ist.

Da die Distanzen lang, die Straßen schlecht und die Verkehrssituation unvorhersehbar sind, sind lange Fahrten auf dieser Route unvermeidbar. Wir haben die Reise bestmöglich optimiert, aber manchmal sind dennoch Geduld und Improvisation gefragt.

Respekt und Toleranz gegenüber der tansanischen Bevölkerung setze ich ebenfalls voraus.

Mein Reisebüropartner und ich weisen außerdem ausdrücklich darauf hin, **dass alle TeilnehmerInnen auf eigene Gefahr an dieser Reise teilnehmen.**

Highlights dieser Reise:

- Mikumi Nationalpark
- Ruaha Nationalpark
- Nyerere Nationalpark (ehem. Selous)

Weitere wichtige Reiseinformationen

Geld & Kreditkarten

Die Währung in Tansania heißt Tanzania Shilling (TZS). Es gibt Münzen im Wert von 50, 100, 200 und 500 TZS und Banknoten im Wert von 500, 1000, 2.000, 5.000 und 10.000 TZS. 1 € entspricht etwa 3.000 TZS (Stand August 2026).

Im Tourismus, sprich in den Lodges und teilweise auch in Souvenirshops werden alle Preise in US-Dollar angegeben. Es empfiehlt sich daher, vor der Reise € in \$ zu tauschen. Teilweise kann man auch in € zahlen, der Wechselkurs vor Ort im Vergleich zu Dollar ist allerdings 1:1.

TZS benötigt ihr nur, wenn ihr in sehr kleinen Shops etwas einkaufen möchtet, z.B. den Kaffee an der Tankstelle am Transfertag. Daher macht es auf dieser Reise durchaus Sinn, einen kleinen Betrag TZS abzuheben.

Wie viel ihr extra benötigt ist abhängig von eurem Konsum. Im Reisepreis sind Vollpension und Wasser enthalten. Ihr benötigt Geld für das Visum (US \$ 50, -, außer ihr beantragt das Visum online und zahlt mit Karte), das Trinkgeld für den Guide (US \$ 30, - pro Tag und Auto, also ca. US \$ 80 - 100 pro Person insgesamt), alkoholische Getränke oder Softdrinks und eventuell Souvenirs.

Bitte bedenkt, dass in Tansania nur Dollarnoten akzeptiert werden, die jünger als 2006 sind, da es damals einen großen Betrugsskandal gab. Nehmt kleine Scheine mit, da nicht immer Dollar als Wechselgeld herausgegeben werden können.

Gängige Kreditkarten werden in allen Lodges akzeptiert, allerdings verrechnen die Betreiber etwa 4% Aufschlag pro Zahlung. Geldautomaten (ATMs) findet man am Flughafen und in größeren Städten. Bei Bedarf halten wir in Morogoro an. Erfahrungsgemäß reichen aber US-Dollar als Zahlungsmittel in den Lodges.

Gepäck:

Wir haben auf dieser Reise keine speziellen Gepäcksbedingungen. Das Gewicht ist abhängig von der Fluglinie. Normalerweise 1 Stück zu 23 kg, bei Qatar und Emirates ist es deutlich mehr. Beachtet, dass auf Inlandsflügen ein Limit von 20 kg herrscht. Für Safaris empfehlen sich weiche Reisetaschen oder Rucksäcke zwecks Verwahrung im Jeep.

Trinkgeld

Trinkgeld in Tansania ist erwünscht. Wir halten uns an die Empfehlungen des Tourismusverbandes Tansania und empfehlen mindestens US \$ 30, - pro Auto und Tag für den Guide. In den Lodges gibt es „Tip-Boxen“, wo ihr Trinkgeld für Kellner und Reinigungskräfte hinterlassen könnt.

Moskitonetze

Alle Unterkünfte sind, wenn nötig, mit Moskitonetzen ausgestattet, ihr müsst daher kein eigenes Netz mitnehmen.

Handtücher

Handtücher werden in allen Unterkünften gestellt. Dort wo es ein Swimmingpool gibt, sind auch Badetücher vorhanden.

Visum

Das Visum für Tansania kostet US \$ 50, - pro Person und kann entweder vorab online oder „on arrival“ bei Ankunft beantragt werden. Ich habe bereits beides ausprobiert und beide Male 2 Stunden gewartet, daher keine Empfehlung. Oft gibt es allerdings Probleme mit der Zahlung beim Onlinevisum.

Link zum Onlinevisum: <https://eservices.immigration.go.tz/visa/>

Anleitung zum Visumantrag: <https://imprintmytravel.com/visum-tansania-beantragen/>

Plastiktüten:

Plastiktüten sind in Tansania verboten. Ausgenommen sind 1-L-Zip-Beutel für Flüssigkeiten im Handgepäck. Bitte nehmt daher Jutebeutel oder Ähnliches für Schmutzwäsche und Schuhe mit.

Zur Person:

Seit 2008 beschäftigt sich Lisa intensiv mit der digitalen Fotografie. In den vergangenen Jahren hat sie unzählige Kurse und Workshops besucht und außerdem ihr Wissen im Selbststudium auf zahlreichen Reisen um die ganze Welt erweitert. Zusätzlich absolvierte sie den



Diplomlehrgang „Digitale Fotografie“ in der Lightbox Academy von Robert Pichler.

Ihre Fotos wurden mit zahlreichen Awards und Honorable Mentions ausgezeichnet und in diversen Publikationen abgedruckt. 2014 startete sie gemeinsam mit ihrem Bruder Philipp einen Reiseblog, anfangs mit der Idee, eine Plattform zum Teilen ihrer Reisefotos für Freunde und Familie zu haben.

Im Laufe der Zeit entwickelte sich der nebenberuflich geführte Blog imprintmytravel.com aber zu einem der erfolgreichsten österreichischen Reiseblogs, der bis zu 50.000 Aufrufe pro Monat verzeichnet. Lisa bietet **Fotoworkshops in Wien** und Umgebung sowie einen **Online-Fotokurs** an und betreibt ein **Coworking-Space** im Herzen von Wien.

Seit 2019 organisiert und leitet Lisa **Fotoreisen** an ihren Herzensorten rund um den Globus.

Kontakt:

Mag. Maria-Lisa Stelzel
E-Mail: office@imprintmytravel.com
Tel: +43 (0) 664 38 212 36

Reisebüropartner für Abwicklung & Bezahlung: **F.I.T. Sporturlaub GmbH**

Partner vor Ort: **Shavi Tours | Dodoma, Tanzania** | +255 715 330 309 |
info@shavitours.com | www.shavitours.com